

maschinen sind 85 Elektromotore im Gebrauch. Der Grundbesitz der Zweigniederl. in Oesede bei Georgsmarienhütte (früher C. Stahmer) umfasst 57 457 qm und ist durch Gleisanschlüsse mit der Georgsmarienhütten-Eisenbahn und der Staatsbahn verbunden. Als Betriebskraft dient elektr. Strom, der von dem Georgsmarienbergwerks- und Hüttenverein geliefert wird, zum Antrieb von 94 Motoren mit zus. 989 PS und etwa 420 Werkzeugmaschinen. Die beiden Fabriken beschäftigen z. Z. ca. 193 technische und kaufm. Beamte und einschl. des Montagepersonals ca. 1300 Arb. Nach Kriegsausbruch Stockung des Geschäftes in Eisenbahnsicherung, dagegen erhielt die Ges. Kriegslieferungen. 1915 u. 1916 erheblicher Rückgang des Umsatzes, auch die Erträge der Beteil. gingen zurück, dagegen gelang es der Ges., grössere Aufträge auf Heereslieferungen hereinzuholen. Anfang 1917 erfolgte die vollständige Angliederung der C. Stahmer A.-G. in Oesede u. der Zimmermann & Buchloh A.-G. in Borsigwalde.

Kapital: M. 7 500 000 in 7500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 28./1. 1898 zu 150%, 1902 weitere Erhöhung um M. 500 000 zu 100%. Nochmals erhöht zwecks Beteil. an einem anderen Unternehmen lt. ausserord. G.-V. v. 6./4. 1906 um M. 900 000. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 12./6. 1909 um M. 1 600 000 in 1600 Aktien, davon sind 1133 Stück zu 100%, 467 Stück zu 250% begeben; erstere mit der Verpflicht., sie den alten Aktionären 3:1 zu 150% anzubieten (geschehen). Agio mit M. 700 500 in R.-F. Die Kap.-Erhöh. von 1909 ist erfolgt zum Zwecke der Verstärkung der Betriebsmittel, zum Erwerb der bis 1909 gepachteten Fabrik in Wallisellen, sowie zum Ankauf von M. 750 000 Aktien der Eisenbahnsignal-Bauanstalt Zimmermann & Buchloh Akt.-Ges. in Berlin-Borsigwalde. Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 22./3. 1917 um M. 2 500 000 (also auf M. 7 500 000) in 2500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1917, übernommen von der Deutschen Bank in Berlin etc. zu 105%, angeboten den alten Aktionären im April 1917 zu 110%. Die G.-V. v. 22./3. 1917 beschloss auch die vollständige Fusion mit der C. Stahmer Fabrik f. Eisenbahn-, Bergbau- u. Hüttenbedarf A.-G. in Oesede, sowie mit der Zimmermann & Buchloh A.-G. in Berlin-Borsigwalde. Das A.-K. dieser beiden Gesellschaften (M. 1 500 000 bzw. M. 1 000 000) ging bereits früher in den Besitz der Masch.-Fabrik Bruchsal über. Die durch die neueste Kap.-Erhöh. beschafften Mittel dienen zur umfangreichen Umgestaltung u. Erweiterung der Betriebe in Bruchsal u. Oesede behufs Herstellung von Heeresmaterial.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Mai-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. erfüllt; event. weitere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir., bis 4% Div., vom Übrigen 9% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 477 300, Gleisanlage 2, Gebäude 400 000, Wohnhäuser 334 600, Masch. 210 000, Geräte u. Werkzeuge 4, Mustersaal 2, Beleucht.-Anlage 1, Bureaugeräte 2, Fuhrwerk 2, Giesserei-Einricht. 1, Kassa 12 864, Wertp. 3 563 690, Beteilig. 1 410 000, Bankguth. 1 862 665, verschied. Forder. 3 162 467, Fabrikate u. Material. 1 838 799, Schweiz. Stellwerkfabrik Wallisellen 407 532, Patente 1, vorausbez. Versich. 13 484. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Hypoth. 133 287, R.-F. 1 525 156, Pens.-F. der Beamten 400 000, Arb.- u. Beamten-Unterst.-F. 490 000, Witwen- u. Waisen-F. 50 000, Talonsteuer-Res. 15 000, Rückl. für Neu- u. Umbauten 200 000, Anzahl. 272 603, Kredit. 1 400 312, unerhob. Div. 2 450, Div. 1 200 000, Wohltätigkeit 30 000, Vortrag 474 610. Sa. M. 13 693 418.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Provis., Gehälter, Gewinnanteile, Tant. etc. 2 146 447, Unterhalt. u. Abgang 588 560, Abschreib. 222 937, Reingewinn 1 704 610. — Kredit: Vortrag 445 882, Bruttoüberschuss 4 216 673. Sa. M. 4 662 555.

Kurs Ende 1909—1917: 374.50, 373, 403, 333, 350, 328*, —, 335, 295%. Die Aktien wurden am 3./11. 1909 zu 360% an der Berliner Börse eingeführt.

Dividenden: 1896—1905: Je 20%; 1906—1917: 25, 25, 25, 25, 25, 20, 20, 25, 20, 15, 15, 16%. Ausserdem für 1916 aus dem R.-F. II M. 200 pro Aktie verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: R. Stahmer, Bruchsal; E. Stahmer, Georgsmarienhütte, Stellv. Eugen Schlitter, Hans Berblinger, Friedr. Braeger.

Prokuristen: G. Ganz, W. Henning, V. Hietzschold, Ed. Kammerer, Fr. Lorenz, F. Mülberger.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Dr. Ing. Th. Henning, Geh. Hofrat Dr. C. Blum, Karlsruhe; Reg.-Baumeister a. D. Dir. R. Pfeil, Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; Rechtsanwalt a. D. Hans Brand, Karlsruhe; Rhederei-Dir. Otto Stahmer, Hamburg; Fabrikant Gust. Hepe, Herbolzheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Berlin: Deutsche Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank; Barmen: Barmer Bankverein u. die Filialen dieser Banken.

Überlandzentrale Ostharz, Akt.-Ges. in Dessau.

Gegründet: 22./10. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 28./12. 1912. Gründer

1. Continentale Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges., Berlin; 2. Deutsche Continental-Gas-Ges. 3. Prokurist Herm. Eich, 4. Dir. Reinhold Grisson, 5. Syndikus Dr. Herm. Müller, Dessau. Auf das A.-K. der neuen A.-G. brachte die vorstehend unter 1 genannte A.-G. ein das von ihr in den Kreisen Quedlinburg u. Ballenstedt zur Versorgung der Gemeinden Schneidlingen, Cochstedt, Königsau, Friedrichsau, Winnigen, Wilsleben, Schadeleben, Frose, Reinstedt, Rieder, Radleben u. Badeborn dauernd erbaute Leitungsnetz zur Versorgung dieser Gebiete mit elektr. Energie mit allen dazu gehörigen Ausrüstungen, jedoch mit Ausnahme der Transformatorenstation auf der Jacobsgrube bei Pr. Börnicke u. der Hoch-